



## Zahlungsarten

Im stationären Handel existieren normalerweise drei Zahlungsarten. Bar, EC-Karte und zum anderen die Kreditkarte. Beim Online-Kauf hat man weitaus mehr Optionen, die bestellte Ware zu bezahlen. Eine Bestellung kann demnach theoretisch mit mindestens 9 populären und relativ gängigen Zahlungsarten rechtmäßig erworben werden. Welche das sind, soll im Folgenden einmal beschrieben werden.

### Nachnahme, Rechnung und Lastschrift

Aus dem Ladengeschäft kennen Sie sicherlich diese Zahlungsarten aus dem Stegreif. Nachnahme wird an den Postboten/LKW-Fahrer gezahlt. Rechnungen werden später bar oder eben auch per Überweisung bezahlt und die Lastschrift erlaubt Ihnen als Shopbetreiber, direkt beim Kunden abzubuchen.

Da der Shop nicht direkt per SSL verschlüsselt ist (dies aber natürlich möglich ist), speichern wir keine Bankdaten ab. Daher ist Lastschrift ohne externen Zahlungsanbieter im Shop nicht möglich.

### Paypal, Klarna, Sofortüberweisung

Einer der bekanntesten Anbieter für Online-Payment ist Paypal. Bei Paypal sind viele Leute aus historischen Gründen schon lange registriert und daher hat sich Paypal einen Ruf als unkomplizierter Zahlungsdienstleister erworben. Das Geld vom Kunden landet schnell bei Ihnen und sowohl für Sie als auch für Ihren Kunden gibt es umfangreiche Schutzprogramme, die Mißverständnisse eindämmen, bevor diese überhaupt entstehen können.

Das gleiche gilt für Sofortüberweisung der Sofort GmbH. Viele Ihrer Kunden haben hier bereits ein Kundenkonto, das erleichtert die Bezahlung.

### Vorkasse

Vorkasse setzt viel Vertrauen seitens Ihres Kunden voraus. Immerhin wird von Ihrem Kunden verlangt, Geld zu überweisen, obwohl die Ware vielleicht erst in einer Woche überhaupt erst verfügbar ist. Von da aus muss die Ware dann auch noch zum Kunden geschafft werden. Für Sie als Shopbetreiber ist das natürlich die eleganteste Zahlungsweise.